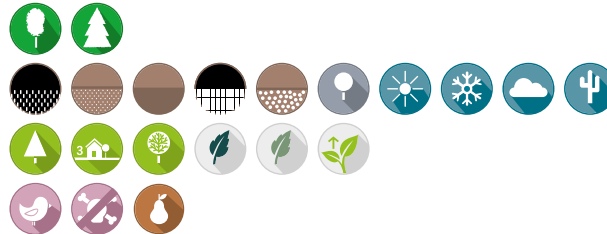




Picea pungens 'Snowkiss'



Höhe	4-6 (10) m
Breite	2-3m
Krone	breit pyramidenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige orangebraun, Rinde schwarzgrau, geschuppt
Blatt	steife, stechende Nadeln, intensiv hellblaugrau, 2-3 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig
Früchte	hängende, zylinderförmige Zapfen, 4-10 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich, feuchtigkeitshaltend, möglichst nicht zu sauer
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	Iseli Nursery, Boring, OR, USA, 1965
Synonyme	Picea pungens 'Snowkist'

Ein breit pyramidenförmiger Baum, der 'Hoopsii' sehr ähnelt. Für gewöhnlich bis ca. 6 m hoch, aber in Ausnahmefällen kann der Baum bis zu 10 m hoch werden. Die Verästelung ist dicht, gleichmäßig und mehr oder weniger waagerecht. Die graubraune Rinde ist tief geschuppt und färbt sich später schwarzgrau. Die jungen Zweige sind orangebraun. Die steifen und stechenden Nadeln sind intensiv hellblaugrau und sehr auffällig. Die langen zylinderförmigen Zapfen sind erst grün und färben sich beim Reifen gelbbraun. Eine schöne Form, die sich für moderne Gestaltungen eignet. 'Snowkiss' stellt niedrige Anforderungen an den Boden, solange dieser ausreichend nährstoffreich und feucht ist. Außerdem ist ein sonniger Standort erforderlich. Verträgt etwas mehr Trockenheit als andere Arten und ist resistent gegen Stadtklima und Luftverschmutzung.